



DRAGONER REGIMENT No.3

KÖNIG VON SACHSEN



Traditions Dragoner Regiment No. 3 König von Sachsen

Am 1. November 1768 aus den Karabinierkompagnien mehrerer Kürassier-Regimenter als „Erstes Karabinier-Regiment“ zu Ungar-Altenburg aufgestellt, erhielt das Regiment 1769 in der ganzen Kavallerie die Regimentsnummer 5. Im Jahre 1798 in ein Kürassier-Regiment umgewandelt, erhielt es als solches die Nummer 3 und wurde 1867 mit Beibehaltung seiner Nummer 3 in Dragoner umgewandelt.

Feldzüge. 1778 und 1779 bei der Hauptarmee in Böhmen.

1792 marschierten im November die Chevauxlegers-Division und 1793 im Frühjahr die drei Karabinier-Divisionen zu operierenden Hauptarmee.



1793 hatte die erste Chevauxlegers-Eskadron im Gefechte bei Aachen sich eines Tores bemächtigt, den Feind n Bravour aus der Stadt geworfen und vier Kanonen erobert. In der Schlacht bei Neerwinden zeichnete sich die Divisi durch entschlossene Attacken und bei Verfolgung des Feindes aus, nachdem eine Eskadron bei Lüttich dem feindlich Nachtrabe 15 Kanonen, zahlreiche Gefangene und viele Munitionskarren abgejagt hatte. Bei der Blockade von Con nötigte die Division den Feind zum Aufgeben einer wichtigen Position. 15. und 16. Oktober war das Regiment im Treff bei Wattignies.

1794 bei Landrecy nahm dasselbe eine Kanone und machte 200 Gefangene. 26. April eroberte die Chevauxleger Division 4 Kanonen, 1 Haubitze und brachte 200 Reiter gefangen ein. In der Schlacht bei Fleurus haben die Ober- und Majorsdivision drei französische Kavallerie-Regimenter, welche einen großen Teil der kaiserlichen Infanterie umzingelt hatten und hart bedrängten, angegriffen und geworfen und dadurch den Rückzug der Infanterie und Artillerie gesichert.



Das Traditions Dragoner Regiment No. 3 König von Sachsen gliedert sich in

Stab	Wien	TRADITIONSVERBAND DRAGONERREGIMENT
1. Eskadron	Wien	k.u.k. DRAGONERREGIMENT No. 3
2. Eskadron	Altenfelden öö	k.u.k. DRAGONERREGIMENT No. 4
3. Eskadron	Kolin	k.u.k. DRAGONERREGIMENT No. 7
4. Eskadron	Salzburg	k.u.k. DRAGONERREGIMENT No. 6



Im Bundesheer der Ersten Republik wurde die Tradition des k.u.k. Dragonerregiments No. 3 von der 2. (Wiener Schwadron des 1. Dragoner Regiments) weitergeführt.

Traditionsträger des heutigen Bundesheeres ist das Panzerbattailon 33.

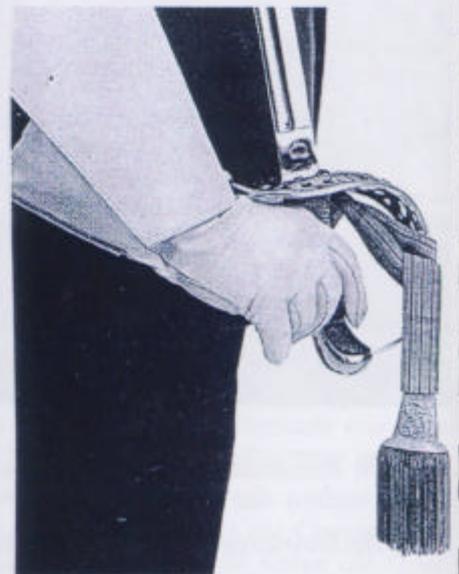
Im September 1989 wurde in Wien das Traditions Dragoner Regiment No. 3 "König von Sachsen" gegründet. Der Sinn und Zweck des Traditions Dragoner Regiments ist, die alt österreichische Kavallerietradition und speziell die Tradition des k.u.k. Dragonerregiments No. 3 Friedrich August König von Sachsen fortzusetzen und zu pflegen.



Horn



Helmdetail



Offizierssäbeldetail



Letzter Regimentsinhaber war König Friedrich August von Sachsen. 1914 lag das Regiment mit Stab in Wien, Rossaukaserne. Das Regiment wurde zu 98% mit Mannschaften aus Wien und Niederösterreich ergänzt. Es war das Wien Haus Kavallerie Regiment.





Traditions Dragoner Regiment No. 3 König von Sachsen



Die Uniformierung des Traditions Dragoner Regiments No. 3 ist genau nach der Adjustierungsvorschrift des J 1911. Helme, Saebel und Kartuschen sind Originalstücke aus der Zeit 1867 bis 1914.

Die Waffenfarbe des Traditions Dragoner Regiments ist dunkelrot.

Zur Galaadjustierung wird die Uniform des Kürassier Regiments No. 3 aus der Zeit 1866 getragen. Helm, w. Waffenrock mit 10 gelben Knöpfen, lichtblaue, weisspassepoilierte lange Hose, weisser Radmantel.

Der Regimentsgedenktag ist der 1. November (Aufstellung des Regiments).

Auf dem jährlichen Programm stehen offizielle Ausrückungen zu Gedenktagen und zur Representation. Sportveranstaltungen wie Schleppjagden, Distanzritte, Ordonanzritte und Teilnahme an Reit und Springturnieren. Alljährlich findet im Herbst ein Manöver des gesamten Regiments statt. Ein Höhepunkt jeden Jahres ist die Frühjahrsparade Mai, die in Wien auf historischem Boden stattfindet.





Zapfenstreich im Burghof Mai 1990

**Der 1. Nagel in die
Regimentsstandarte**

20. Mai 1990







Kranzniederlegung mit Panzerbataillon 33









Im Gedenken an
die gefallenen
Helden der
Batterie der Toten



Militärattaché
und Vertreter
der diversen
Botschaften



Unsere offiziellen Ausrückungen wie:
Austerlitz, Königgrätz, Josefstadt, Hardobitz usw.





Schlacht bei
Königgrätz





Denkmalenthüllung des
Begründers der
Festung Josefstadt -
Josef II:
li. Fürst Schwarzenberg,
Brigadier Herzog,
Oberst Fallwick





Heeressportverein bildet eine Dragonerpatrouille!

Der Heeresreitsportverein „St. Georg“ führt von 29. bis 31. August einen Distanzritt durch. Die Route der „Dragonerpatrouille 1991“ führt vom Gut Reichersberg in Weinzierl bei Ried/Riederberg bis nach Zwettl. Die Reiter wollen mit ihren Pferden die Donau bei Rossatz mit einer Fähre überqueren. Die Patrouille wird eine ganze Reihe von Sonderpost mit sich führen. Die Siegerehrung der besten Reiter, verbunden mit einem Zapfenstreich, erfolgt am 31. August um 20 Uhr am Hauptplatz in Zwettl.

Montag, 12. August 1991 —



Der Militärkommandant gratuliert
Zugskommandant H.G. Ebetshuber
zum 2. Platz bei der Dragonerpatrouille 1991
für seinen Zug.



IN DREI TAGEN DURCH DEN DUNKELSTEINERWALD

Den vierten Patrouillenritt veranstaltete der Heeressportverein "St. Georg" mit internationaler Beteiligung und insgesamt 150 Teilnehmern vom 29. August bis 1. September 1991.

Reiter und Amazonen aus der Schweiz, CSFR, Ungarn, Frankreich, Spanien, der BRD und Österreich, in Uniform und Zivilkleidung ritten in drei Tagen durch den Dunkelsteinerwald nach Zwettl.

Mit Unterstützung des Heeressportlandes-



verbandes NÖ und des Landesfachverbandes für Reiten und Fahren in NÖ wurde dieses reiterliche Großereignis mit Bezug auf die Traditionspflege der "alten Kavallerie" ein großartiger Erfolg.

Nach feierlicher Verabschiedung durch GTI, General Karl Majcen, startete die erste Gruppe des Bundesheeres, Divr. Karl Budik überreichte für die Sonderpostbeförderung 8500 Belege mit dem Sonderpoststempel der "Dragonerpatrouille".

Der erste Streckenabschnitt führte von Ried/Riederberg nach Sitzenberg-Reidling. Zunehmend wurde das Gelände bergiger. Die erste Nacht war in Unterwölbling vorbereitet. Stationsaufgabe war hier Pistolenschießen. Ein festlicher Empfang des Landeshauptmannes von NÖ, Mag. Siegfried Ludwig sorgte im Stift Göttweig für beste Stimmung. Der Streckenabschnitt der 2. Tages bis zur Donau war schwierig von der Orientierung

und der Geländestruktur her gesehen.

Eine Labestation auf der Halbinsel St. Arnsdorf fand vor allem bei unseren Gästen aus dem Ausland wegen des herrlichen Panoramas großen Anklang. Dabei mußten 3 Entfernungen zwischen 50 und 300 Meter geschätzt

werden. Das strahlend schöne Wetter, die Weinberge und der malerische Wachauort Spitz hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. Infolge bester Organisation gelang es ohne größeren Aufenthalt, 150 Pferde mit der Donaufähre an das Nordufer überzusetzen. Dann begann der schwierigste Streckenabschnitt, Aufstieg auf die Hochfläche und Queren

von mehreren Flußtäälern mit beträchtlichen Höhenunterschieden. Festlicher Empfang in Albrechtsberg/Krems, mit örtlicher Musikkapelle und gastfreundlichen Menschen.

Zum Ausklang der Dragonerpatrouille war eine starke Halbtagesetappe über Waldhausen (Stationsaufgabe: Hufeisenzielwerfen) zur landwirtschaftlichen Fachschule Edlhof/Zwettl vorgesehen. Bei der Veterinärkontrolle mußten noch drei Pferde aus der Wertung genommen werden - mit einem lahmen Pferd darf man nicht siegen!

Als vom Turm des "Alten Rathauses Zwettl" der österreichische Zapfenstreicher erklang, fand die Dragonerpatrouille ihren würdigen Abschluß. Beim anschließenden



Reiterball dankten alle Equipchefs aus dem Ausland für das kameradschaftliche Erlebnis in der schönen Landschaft des Waldviertels und für die vorbildliche Organisation des vierten Patrouillenrittes.

Mit einem Schauprogramm über Reiten, Voltigieren und Fahren wurde am Sonntag zur unmittelbar folgenden Weltmeisterschaft im Zweispännerfahren übergeleitet.

Die Ausfälle von Pferden durch veterinärärztliche Entscheidung hielt sich mit 12 Tieren (8%) in Grenzen.

Immer problematischer wird es aber, für 150 Pferde tiergerechte Stallungen zu finden, zumal der Auf- und Abbau mit großen Arbeitsleistungen verbunden ist. Die Beschaffung und Lagerung von Futtermitteln (1991 - 6t Hafer, 10t Heu, 6t Stroh) erfordert weit vor-



ausschauende Maßnahmen.

Mit der "Ulanenpatrouille 92" wird die Serie "Alte Kavallerie" abgeschlossen und eine

neue Form der Orientierungsritte mit militärischen Stationsaufgaben wird zu finden sein. Über allen Überlegungen und traditionellen Planungen muß jedoch die "Liebe zum Pferd" stehen und die Würdigung der Leistungen des ältesten Wegbegleiters der Menschen im Krieg und Frieden.

ERGEBNISSE *der* **Dragonerpatrouille**

Gruppenwertung:

1. 1003 Pkte Gruppe 7

Oberst Adolf Kropik, Kabinett des
MBM / Donner

Oberst Josef Schuster/Sorbonne
Obstlt. Hans Kralik/Kondor

2. 995 Pkte Gruppe 23

Lt. Thomas Pillmeier/Jantar
Drag. Erich Kokulil/Niki

Zgf. Wolfgang Kokulil/Robbi
Zgf. Hans Günter Ebertshuber/Shogun

3.

SPLITTER





DRAGONERPATROUILLE 1991
HRSV ST. GEORG



28.8. - 31.8.91

SONDERPOSTBEFÖRDERUNG

RIED am Rdbg - ZWETTL

Distanzritt mit Ziel in Zwettl / Reiterball und Vorführungen

Dragoner befördern Post

Eines hat die Geschichte der Post mit der des Militärs gemeinsam: Beide benützten Pferde. Der Heeresreitsportverein St. Georg pflegt heuer beide historische Traditionen: Bei der „Dragonerpatrouille“ vom 29. bis 31. August vom Gut Reichersberg bei Weinzierl über Roßatz, Weißenkirchen, Albrechtsberg und Waldhausen nach Zwettl, NÖ, befördern die Reiter Postkarten mit Sonderstempel (links).

Diese Reitsportveranstaltung mit

bewußten militärischen Akzenten soll an die Leistungen der k. u. k. Kavallerie erinnern. Heuer soll zudem die vor 500 Jahren erstmals in den Annalen erwähnte berittene Postbeförderung geehrt werden.

Siegerehrung ist am 31. August um 20 Uhr am Hauptplatz in Zwettl, um 21 Uhr beginnt im Gasthof Schierhuber der Reiterball. Am 1. September ab 10.30 Uhr vor der Zwettler Tierzucht-halle Reit- und Fahrvorführungen.

3004 RIED am Riederberg

KURIER 1718191





Frühjahrsparade am Ring





Vorstellung des Regiments in der Hofburg



Empfang des Bundesminister Dr. Fasslabend
in Schloßhof. (September 1992)



Angelobung der Offiziere
in der Theresianischen
Militär Akademie

Dem Bundespräsidenten wird
Oberst Fallwick und einige
Offiziere des Drag.-Reg. No. 3
vorgestellt. (19. September 1995)



Erste Amtshandlung des
Bundespräsidenten Dr. Klestil





Vorstellung des
Regimentes bei
Bürgermeister
Dr. Zilk



Vorstellung des
Regimentes bei
Bürgermeister
Dr. Zilk





Treffpunkt Prater zur Parade



Der letzte Regimentsinhaber
Oberst Herbert Fallwick

Ehrung beim Heldenkmal durch die ausgerückten Truppen



Aus einem Film der Lichtbildstelle des Bundesheeres



Gedenkfeier der „Sachsendragonern“ in Schloßhof

In Schloßhof, der historischen Residenz des greisen Prinzen Eugen von Savoyen, hat die Wiener Dragoner-Schwadron am 15. Juli als Traditionstruppe der ehemaligen „Sachsen-Dragonern“ die Duninow-Feier, einen markanten Gedenktag in der Geschichte dieses ruhmreichen Regiments, in besonders feierlicher Weise begangen, und für die hier konzentrierten Kavallerietruppenkörper zu einem Festtag der österreichischen Reiterei gestaltet.

Im Schatten uralter Baumriesen wurde im Schloßpark die Feldmesse zelebriert. Die ausgerückten Truppen unter dem Kommando des Maria-Theresienritters Obstlt. Baron Barton waren in Haltung und Aussehen ganz vorzüglich. Der Kavallerie-Inspektor, Obstlt. A. von Schmidt-Luisingen, erschien in Vertretung des Heeres-Inspektors und nahm die Meldung des Truppenkommandanten entgegen.

In einer schwungvollen, mitreißenden Ansprache feierte sodann Major von Lyre-Oner die Heldentaten der braven „Sachsen-Dragonern“, was besonders bei den zahlreichen Mitkämpfern aus dem Weltkrieg, die sich zu diesem Gedenktag eingefunden hatten, lebhaften Widerhall fand.

Nach einer Heldenkehr an dem schönen Kriegerdenkmal defilierten die ausgerückten Formationen vor dem Kavallerie-Inspektor unter den Klängen des alten Prinz-Eugen-Marsches, womit die Feierlichkeiten des Vormittags abgeschlossen waren.

In den Repräsentationsräumen des alten Schlosses, die mit Gemälden, Kunstwerken und Beutestücken aus den siegreichen Feldzügen des Prinzen Eugen reich geschmückt sind, vereinigte sodann eine gemeinsame Mittagstafel die zahlreichen Festgäste mit den lebenswürdigen Gastgeber.

Der Nachmittag war zur Gänze mit einem schön angelegten Reiterfest ausgefüllt, bei welchem die einzelnen Schwadronen gegeneinander in Konkurrenz traten. Die Leistungen fanden allgemein reichen Beifall und bewiesen die vorzügliche reiterliche Ausbildung unserer Kavallerietruppen. Den sportlichen Höhepunkt bildete ein Jagdspringen, das der Sieger, Korporal Osterbauer, erst nach Stechen mit einem Sprung über 1,60 m an sich reißen konnte. Sehr erfreulich erscheint auch die Beteiligung von Mitgliedern des ländlichen Reit- und Fahrvereines Marchfeld, deren gutes, schön gehaltenes Pferdmaterial viel Gefallen erregte; auch die Leistungen dieser jungen Reiter waren durchwegs sehr ansprechend und fanden ungeteilte Anerkennung bei den Zusehern, die aus allen Teilen des Marchfeldes zusammengekommen

waren. Der Kontakt zwischen militärischen und ländlichen Reiterkreisen ist besonders wertvoll. Nach einer viel Heiterkeit erregenden Gymkhana beschloß ein großer gemeinsamer Jagdritt das sportliche Programm dieses schön und harmonisch verlaufenen Tages.

Als Gäste konnten Oberstleutnant von Schmidt-Luisingen und seine Gemahlin begrüßen.

GM. Freih. v. Königsbrunn mit Rittm. v. Stefanelli, Präsident Mautner-Markhof mit seinen Damen, die Gräfinnen Walterskirchen, Ludwigstorff, Frau General v. Funk, die beiden einstigen Generalstabschefs der Wiener Kavalleriedivision Obst. Baron Bolfras und Obst. v. Dragoni, der auch die Wiener Renn- und Campagnereitergesellschaft vertrat, Obst. Hagelin, Baron Wiener-Welten, von den Sachsendragonern Obst. Weinzettl, Obst. Dr. Heyszl, Obmann Klödner, Präsident Völter und Hofrat Tietze des Österr. freiw. Motorfahrkorps mit ihren Damen, Obst. Pöhner mit seinen Damen, Obstlt. v. Szent-Királyi und Frau, den Förderer der ländlichen Reiterbewegung in Marchfeld, Obstlt. Unger und viele andere.

SILBERWAREN-FABRIK
J.C. KLINKOSCH A.G.
NIEDERLAGE, WIEN I.
MICHAELERPLATZ



Nach mehr als 50 Jahren – das erste Pferd des neu aufgestellten Dragoner
Regiments No. 3 in Schloßhof
Reiter: H.G. Ebetshuber – März 1991



Dragonerpatrouille im Grenzgebiet an der March





März 1991 – Dragonerregiment No.3 mit H. G. Ebetshuber
- die ersten Fotos aus Schloßhof



Auf den Weg zum Wirtschaftstrakt 1991

SERVICE

VERANSTALTUNGEN
TIPS · HINWEISE

Anita Pribyl 02282/8383-33 DW

Woche 31/1993

14 Neue NÖN



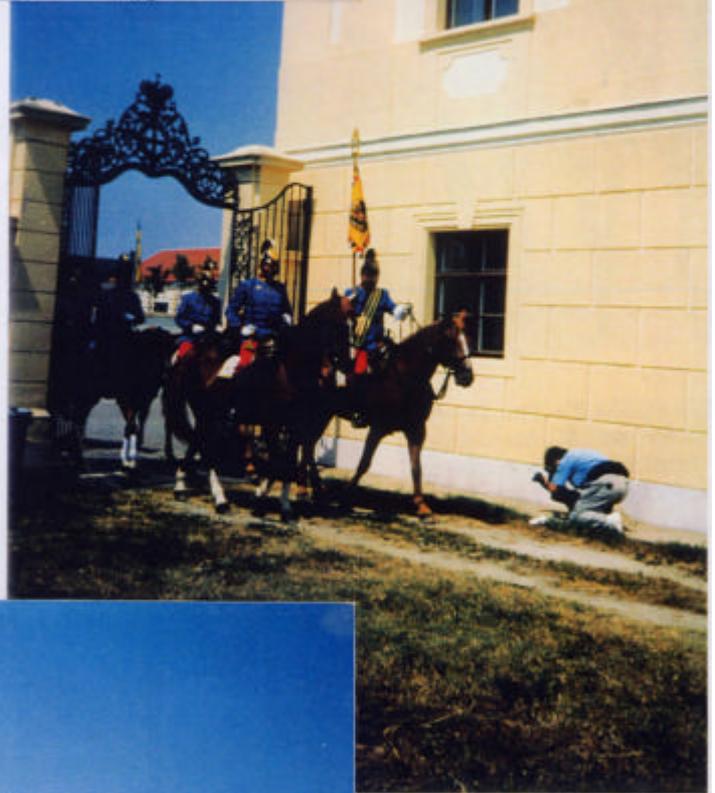
SCHLOSSHOF.- Von 14.-15.
wird der 5. Marchfelder
Kernritt abgehalten. Auskunft:
Tel.Nr.: 02247/4426.



Die ersten Filmaufnahmen in Schloßhof
mit dem Dragonerregiment No.3 1994



Die ersten Filmaufnahmen in Schloßhof
mit dem Dragonerregiment No.3 1994



TREFF PUNKT

Mode in Samt, Seide & wunderschönen Pelzen

Unter dem Titel „Mode im Schloß“ präsentierten Mannequins exquisite Kreationen der Damenmodenhäuser Annemarie Mölzer, Gänsemdorf, Franziska Kaider, Haringsee und Eva Gayer, Bad Pirawarth sowie des Pelzhauses Vana, Matzen im Prunksaal von Schloßhof.

Der Präsident des Fo-

rum Marchfeld, Ing. Franz Ehart, stimmte gekonnt auf die Großveranstaltung, durch die Kurt Schlögelhofer, WK-Sekretär, führte, ein. Wie gut diese bereits traditionelle Show bei den Marchfeldern ankommt, bewies auch diesmal der Besucherstrom: der Saal war bei beiden Veranstaltungen ausverkauft.



Mode im Schloß präsentierten Annemarie Mölzer, Franziska Kaider, Eva Gayer und Pelzmoden Vana.
Foto: Vymysl

Verteidigungsminister Fasslabend schritt die Ehrenfront des Dragonerregimentes ab.

Foto: Fritz Koller



Stilvolle Parade beim Herbstfest

Mit einer großen Parade vor den Dragonern begann das Herbstfest auf Schloßhof.

BM Dr. Werner Fasslabend schritt die Ehrenfront ab und geleitete dann die Festgäste, darunter LA Monika Lugmayr, BH HR Willi Eigl und Bgm. Johann Feigl, unter klingendem Spiel zum Festplatz im Hof des Schlosses.



Dragonermajor hc zu Roß. Foto: F. Koller

Die Dragoner ritten wieder..

Ein herrlicher Anblick waren die Dragoner in ihren feschen Uniformen, die das Herbstfest auf Schloßhof mit ihren Auftritten bereicherten.

Sie umrahmten auch die Siegerehrung bei der Wiener Landesmeisterschaft im Gasspannfahren, an der u.a. auch BR Pro Manfred Mautner Markhof teilnahm. Hunderte begeisterter Pferdefreunde staunte über das Können der Turnierteilnehmer.





Gesellschaftlicher Höhepunkt im Spiegelsaal in Schloßhof 1997



Gemütliche Treffen in der SchloßTaverne 1998

Ranghohe Offiziere der OÖ Eskadron, berittenen Attelerie und des
Dragoner Regiments No 3



Großenzersdorfer Kavalleriekaserne nach der renovierung der Stallungen und der Reithalle durch unseren verstorbenen Oberst Herbert Fallwick





Morgenapell



Der verlorene Traum



Eskadronskommando Schloßhof
li.: dienstzugeleiteter Husarenrittmeister
mi.: Eskadronskommandant Rittm. H.G. Ebetshuber
re.: Eskadronsktompeter



Antreten zur Eröffnung der Ausstellung des Kaisers Reiterei 1998

TRABER ZEITUNG



SONNTAG-AUSGABE - RENNBEGINN 13.30 UHR
Offizielles Organ des Wiener Trabrenn-Vereines

Dreierwette
Jackpot:
103.350 S



114. Traber-Derby

um die Mercedes Benz T



RY-D.
Haben Sie Ihren Tip für das Traber-Roulette schon abgegeben?
Beim Übertritt zum Richterturm stehen die Boxen bereit!

Parade zum 114. Derby!

Um exakt 16.49 soll das „Defilée“ vor dem 114. Österreichischen Traber-Derby über die Krieauer Bühne gehen. Angeführt wird es vom „Traditions-Dragoner-Regiment Nr. 3 König von Sachsen“, womit ein überaus buntes Bild garantiert

ist. Die 13 Derby-Starters werden dahinter wie im Vorjahr - also im Schritt und vom jeweiligen Pfleger des Pferdes geführt - vor dem Publikum paradien. Vor Beginn der Parade wird außerdem wieder zur feierlichen Abrundung die Bundeshymne ertönen.



Raiffeisen. Meine Bank



CCW

COMPUTER CENTER WIEN

GLÜCKSJAHR '99
CASINO BADEN



Elizabeth Arden



HABAN

Das
TAXI
40100

Bauernkompost
Von den Hühnern
Für die Hühner



Pferde-Gala auf Schlosshof

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die große Pferde-Gala, welche am 22. Juni (Fronleichnam) in Schloss Hof abgehalten wird. An diesem Tag wird dann das Projekt „Dokumentationszentrum für altösterreichische Pferderassen“ doppelt gefeiert:

Schon um 10.30 Uhr treffen sich die historisch interessierten Pferdefreunde und Fachleute zu einer Festsitzung im Prunksaal von Schloss Hof, wo die Herren HR Dr. Georg Kugler (u.a. Leiter der Wagenburg in Schönbrunn) und Hans Brabenetz, führender Pferdehistoriker Österreichs, mit Fachvorträgen die Tätigkeit des Archives sozusagen eröffnen.

Nach einer Mittagspause im Arkadenhof mit Platzkonzert und guter bodenständiger Küche beginnt dann um 15 Uhr die große Pferde-Gala altöster-



reichische Pferde. Zu den Fanfarenklängen des Musikzugs des ungarischen Staatsgestütes Ebolna werden Shagya-Araber, Lipizzaner, Kladruber, Giffar Noniuse, ein Frieso-Przedsw Huzulen, Haflinger und Noriker entweder vor dem Wagen oder unter dem Sattel vorg-

stellt. Diese bunte Schau zeigt Pferde aus den Nachfolgestaaten der Donaunachfolge und wird durch informative Moderation von Hans Brabenetz auf einen Beitrag zum leichten Verstehen historischer Zusammenhänge der letzten 150 Jahre leisten.

Die vielen ausländischen Gäste, die sich als Besucher der Veranstaltung angemeldet haben, unterstreichen auch die Sinnhaftigkeit des Projekts „Dokumentationszentrum“, das einmal mehr Österreich als Tor zum Osten und als Integrationspunkt zeigt.

Den Ausklang bildet abends eine Weinverkostung im Arkadenhof mit einem sensationellen Gast aus Ungarn: das Weingut Gereweninger aus Vajany in Südungarn bringt seine höchstdekorierten Rotweine.

Nähere Auskünfte zum Veranstaltungsprogramm gibt die Marchfelder Schlösservere unter Tel. & Fax 02285/6580, mail: info@schlosshof.at



pferde revue

Das österreichische Pferd

FREIZEIT

Pferdeland Südtirol

Alles über Land, Leute und Pferde in Südtirol



Nachrichte
des
Bundesfachverbandes für
Reiten und Fahren in Österreich

MEDIZIN

Wurm raus

Richtiges Entwurmen
& und was Sie dabei
beachten sollten

SERVICE

Reiten lernen aber wie?

Teil eins: Woran Sie
Reitschule erkennen
Mit Checkliste!

PFERDE-GALA

Lebendiges Museum

In SchloßHof entsteht ein Dokumentationszentrum für **altösterreichische Pferderassen** – eine Sonderschau mit **Pferde-Gala** bietet erste Einblicke.

Das seit mehreren Monaten diskutierte Projekt einer Dokumentationsstelle für „altösterreichische“ Pferderassen soll nun endgültig realisiert werden. Unter der fachlichen Leitung des Hippologen Hans Brabenetz und mit Unterstützung zahlreicher Institutionen wird begonnen, die Geschichte altösterreichischer Pferderassen (Lipizzaner, Kladruher, Nonius, Gidran, Shagya, Furioso-North-Star, Noriker, Haflinger und Huzulen) zu dokumentieren.

Geschichte hautnah erleben

Am Fronleichnamstag, dem 22. Juni 2000, beginnt die offizielle Tätigkeit des Dokumentationszentrums auf SchloßHof. In einem Vortrag (10.30 Uhr) und mit der Eröffnung einer Sonderausstellung (12.00 Uhr) werden die zukünftigen Aktivitäten vorgestellt.

Ab 15 Uhr sind in einer Gala-Schau auf der Festwiese altösterreichische Pferderassen an der Hand, vor dem Wagen und unter dem Sattel zu sehen. Eröffnet wird die Gala von der Trompetenfahre aus Babolna auf ihren prächtigen Shagyahengsten.



Geschichtsträchtigt: SchloßHof war einst Militär-Reit- und Fahrlehrer-Institut.



Originalgetreu: Rittmeister Ebetshuber gibt sich kaiserlich.

Der Tag schließt mit einer Weinverkostung und der Präsentation des Buches „Die klassische Bodenarbeit“ von Alfons J. Dietz in Verbindung mit einer Vorführung iberischer Pferderassen.

Übrigens: Die Sonderausstellung „Altösterreichische Pferderassen“, die Informationen zu den Pferderassen, aber auch zu den Gestüten und zum Schloß gibt, ist im Anschluß noch bis Ende Juli täglich außer Montag von 10–17 Uhr zu besichtigen.

NÄHERE AUSKUNFTE geben der Marchfelder Schlösserverein, Tel. u. Fax: 02285/6580 oder DI Brigitte und Heinz Gawlik, Tel. u. Fax: 02213/2188.

Das Marchfeld lädt ein:

Pferde-Gala und Herbstfest in SchlossHof

Eines der beliebtesten Ausflugsziele der Wiener ist seit vielen Jahren das berühmte Marchfeldschloss SchlossHof, barockes Jagd- und Lustschloss des siegreichen Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen und später des Hauses Habsburg. Allein die diesjährige Sonderausstellung „Habsburgs Kinder – Kindheit am kaiserlichen Hof“ begeisterte schon Zehntausende Besucher und die zusätzliche kleine Präsentation „Die Pferde der Hofgestüte zu Kladrub und Lipizza“ findet auch weit über den Kreis der Fachleute hinaus große Aufmerksamkeit. Beide Ausstellungen sind noch bis 1. November täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Pferde-Gala

Am **Samstag, dem 29. September**, beginnt um 14 Uhr die diesjährige Pferde-Gala des in SchlossHof beheimateten „Dokumentationszentrums für altösterreichische Pferderassen“. Die qualitativ hochrangige und doch unterhaltsame, bunte Schau zeigt typische Rassevertreter der Lipizzaner, Altkladruber, Shagya-Araber und Fuciosos unter dem Sattel, präsentiert von Spitzenkönnern. Prachtige Gespanne sind wichtige Bestandteile des umfangreichen Programms, das vom Duo Hans Brabenetz und Heinz Gawlik sicher wieder unterhaltsam und informativ moderiert wird.

In Verbindung mit einem Besuch der Sonderausstellung und einer Rast in der Schloss-Taverne mit einer kleinen Weinverkostung bietet dieser Samstag bestimmt eine wunderschöne herbstliche Stimmung. Eintritt S 50,-, Kinder S 25,-.

Herbstfest

Am **Sonntag, dem 30. September**, folgt dann das traditionsreiche Herbstfest des Marchfelder Schlösservereins. Alljährlich pilgern bis zu 3000 Besucher hierher, um im prächtigen Ambiente der großzügigen Schlossanlage mit der einheimischen Bevölkerung Erntedank zu feiern. „Essen und trinken“ stand naturgemäß immer im Mittelpunkt dieses Festes und wird auch in diesem Jahr von der Gastronomie, den Weinbauern und den vielen Auslands-Betrieben und Hobbyköchen angeboten. Die gewaltige Torten-Verlosung, die immer den kalorienreichen Abschluss des langen Nachmittags bedeutet, ist für das Gelingen der Veranstal-



Pferde-Gala (29. 9.) und Herbstfest (30. 9.) im wunderbaren Ambiente von SchlossHof.



ung ebenso von Bedeutung wie das umfangreiche Rahmenprogramm; vorrangig steht der Kinderteil im Mittelpunkt

- Spielerisch Natur erleben – mit dem Nationalpark Donau-Auen
- Holzscherwerer basteln – mit dem Archäologiepark Carnuntum
- Verwandle dich in ein wildes Tier – mit dem Safari- und Abenteuerpark Gänsemdorf
- Zauberer, Luftburg, Ponyreiten etc. etc.

Dazu gibt es auf der Festwiese eine Pferde-Schau, in der Höhepunkte der Vortags-Gala wiederholt werden und zusätzlich das Team „I-online Thavornhof“ eine Exhibition zum neuen Pferdesport „Horseball“ vorführt. Am gleichen Tag ist SchlossHof auch Station und Finalstandort einer Marchfeld-Oldtimer-Rallye; bei der abschließenden Siegerehrung sind diese Prachtstücke der Automobil-Geschichte hautnah zu bewundern.

Beginn des Herbstfestes: 30. September, 14 Uhr. Eintritt für Kinder S 25,-, für Erwachsene S 50,-. **Kombikarten für beide Veranstaltungen am 29. und 30. September gibt es um S 40,-/ S 80,-.**

SchlossHof erreicht man entweder über die Ostautobahn Richtung Bratislava und vor Hainburg über die Donaubrücke oder quer durch das Marchfeld über Groß Enzersdorf oder Raasdorf.

Auf regen Besuch freut sich der Marchfelder Schlösserverein, A-2294 SchlossHof 1, der unter Tel. & Fax 02285/6580 bzw. E-Mail info@schlosshof.at gerne nähere Auskünfte gibt.



Dem Erhalt und der Wiederbelebung der grandiosen Varietäten all jener Pferde, die einst auf dem Gebiet der Habsburger-Monarchie gezüchtet wurden, hat sich das Dokumentationszentrum für Altösterreichische Pferderassen verschrieben.

Der Verein lädt nun am 29. und 30. September zur großen Pferdegala nach Schloss Hof in Niederösterreich. Die mächtigen Mauern des prächtigen Bauwerkes werden den perfekten Rahmen für eine Schau bieten, die Pferdefans und Tierliebhaber wohl in dieser Form noch nie zu Gesicht bekommen haben. Es werden alle Rassen, die Rang und Namen haben, präsentiert: Von Alt-Kladrubern, die einst schon die Festtags-Kutschen der kaiserlichen Familie zogen, über die imposanten Lipizzaner bis zu Shagya-Arabern, Noniusen, Furiosos, Gidrans, Kisberer aber auch Norikern, Huzulen, Bosniaken und Haflingern wird ein Blick auf verschiedenste Tiere, deren Aufgaben und natürlich auch deren bewegte Geschichte ermöglicht.

Auch mit im Programm Rennpferde, wie das Engli-



**Zeit
für
Tiere**

Von Maggie Entenfellner

sche Vollblut und Traber. „Es ist unser Anliegen, den Menschen zu zeigen, wie facettenreich die Zucht und die Eignungen zum Teil schon fast vergessener Rassen sind. Wir sehen es als primäre Aufgabe, den vorhandenen Genpool zu erhalten und durch Kontakte weit über die Grenzen Österreichs hinaus, diese

**Große Reitergala
im Schloss Hof in
Niederösterreich**



Prächtige Uniformen, mächtige Pferde sind zu sehen

Des Kaisers Pferde

Zeitzeugen auch für die Zukunft in ihrer Vielfalt zu bewahren“, so die Organisatoren Hans Brabenetz und Heinrich Gawlik.

Die große Pferdegala in Schloss Hof beginnt am Samstag, den 29. Septem-

ber, um 14 Uhr. Dressurvorfürungen absoluter Profis werden ebenso wie Gespannfahren auf dem Programm stehen. Am Sonntag sind im Rahmen des Schlosshofer Herbstfestes ebenfalls Pferdevorfürungen zu bestaunen.

gerettet hat. (Der Verein steht allen Pferdefreunden jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite: ☎ 02285/65 80)

Noch bis bis 1. November läuft im Schloss übrigens die Sonderschau „Die Pferde der Hofgestüte zu Kladrub und Lipizza“.

Die Moderation übernimmt Hans Brabenetz, der den Verein aufgebaut und in jahrelanger Kleinarbeit die „Ahnentafeln“ der Altösterreichischen Rassen zusammengetragen und damit ein wertvolles Stück Kultur unseres Landes

Die „Tierecke“ der „Krone Zeitung“ erreichen Sie wochentags unter:
☎ 01/36011-3317
(12 bis 17 Uhr) oder per e-mail:
tierecke@kronenzeitung.at
Internet-Infos:
www.krone.at/tierecke
Spendenkonto
„Verein Freunde der Tierecke“:
PSK 92.111.811



Auch auf dem Programm: Fahrt mit historischen Kutschen

Im Zeichen der Pferde

Das **Dokumentationszentrum** für altösterreichische Pferderassen in Schloß-Hof präsentiert am 29. und 30. September seine traditionelle **Pferdegala**.

Das letzte Septemberwochenende steht ganz im Zeichen von Lipizzanern, Prezdswits, Furiosos, Gidrans und anderen Vertretern typisch altösterreichischer Pferderassen. Bei der Pferdegala in Schloß-Hof werden verschiedene Schaumnummern geritten und gefahren – zum Teil mit recht prominenter Besetzung. Für kulinarische Genüsse sorgen die Weinverkostung und ein reichhaltiges Angebot an Schmankern.

Neugierig geworden? Die Pferdegala beginnt am Samstag, dem 29. September um 14 Uhr auf der Festwiese.

Das Herbstfest des Marchfelder Schlösservereins findet tags darauf statt. Es ist einem



Tradition wird bei der Pferdegala in Schloß-Hof großgeschrieben.

Erntedankfest gleichzustellen, bei dem ebenfalls das Pferd im Mittelpunkt steht.

Neben den Highlights der Show vom Samstag sollen eine Oldtimer-Rallye sowie Musik- und Tanzdarbietungen das Publikum begeistern. Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag ein Bauernmarkt und die Auland-Wirte.

Das Herbstfest ist traditionell am letzten Sonntag im September und beginnt ebenfalls um 14 Uhr.

Auskunft: Marchfelder Schlösserverein und beim DZ für altösterreichische Pferderassen, Tel. & Fax: 02285/6580, e-mail: info@schlosshof.at oder Dipl. Ing. B. u. H.

Gawlik, Tel. & Fax: 02213/2188, e-mail: hb.gawlik@aon.at

Pferde-Fachausstellung eröffnet

PFERDE / Vertreter von Traditionsverbänden in ihren bunten Uniformen gaben der Veranstaltung ein farbenprächtiges Gepräge.

SCHLOSSHOF / Die Ausstellung „Die Pferde der Hofgestüte zu Kladrub und Lipizza“ wurde am 28. April in Schloß-Hof eröffnet. Die Spezialisten um Dr. Georg Kugler, Hans Brabenetz und Heinz Gawlik dokumentierten einen histori-

schen Überblick über die Entwicklung dieser weltweit einmaligen Rassen. Vizepräsident Gawlik konnte besonders den langjährigen Leiter des tschechischen Paradedestütes Kladrub, Dr. Norbert Zalis, als auch den Leiter des Gestütes

Piber bzw. der Spanischen Reitschule, Dr. Werner Pohl, begrüßen. Das „Dokumentationszentrum für altösterreichische Pferderassen“ beschäftigt sich generell mit der Entwicklung der Pferde der Habsburger-Monarchie. -JS-



Vizepräs. Heinz Gawlik mit Pferde-Fachleuten aus mehreren Ländern.

FOTO: JS



Adventsuiree des Eskadronscommandos im
Kaiserpavillion Schönbrunn 2001 mit geladenen Gästen
und den Malertschrammeln







Schlösserritt 2005



Schlösserritt 2005



Dross 2007

Einzug der Tiere

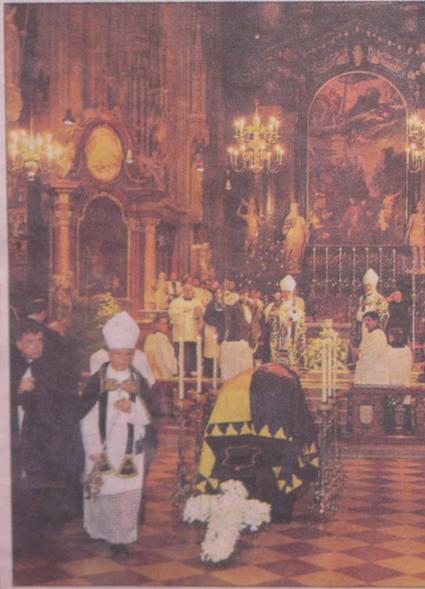
1. Mai 2007

*Ein alljährlich stattfindendes Fest in Schloss Hof -
angeführt von einer Standartengruppe des DR 3*



Hocharistokratie bei Abschied von Karl Ludwig im St. Stephan und der Kapuzinergruft

Requiem für einen Habsburger



Es war ein Hauch der untergegangenen k. u. k. Monarchie, wie sie Joseph Roth in seinen Romanen „Radetzky marsch“ und „Kapuzinergruft“ beschrieben hat. Vor der Gruft begrüßten gestern Abend Kapuzinerpatres mit brennenden Kerzen und in braunen Kutten die sterblichen Überreste des viertältesten Sohnes von Kaiser Karl: Karl Ludwig Habsburg.



Fotos: Zweifl, Kraml-Archiv

Nuntius Edmond Farhat vor Karl Ludwigs Sarkophag, der mit der schwarz-gelben Kaiserfahne umhüllt war.

Karl Ludwig Habsburg wollte bei seiner Mutter, Kaiserin Zita, beigesetzt werden.

Die Zirler Schützen präsentierten das Gewehr. Die Musikkapelle des Infanterieregiments Nr. 4 intonierte die Kaiserhymne „Gott erhalte“. Die Beisetzung selbst erfolgte im engsten Kreis der Familie. Mit den Kirchenliedern „Du gabst o Herr“, „Segne Du Maria“ und „Näher mein Gott zu Dir“. Karl Ludwig wurde, wie er es gewünscht hatte, bei seiner Mutter, der Kaiserin Zita, in der Kapuzinergruft beigesetzt.

Zuvor hatte Nuntius Edmond Farhat im Stephansdom die Trauermesse zelebriert. Untermaht mit

VON DIETER KINDERMANN

Mozarts „Requiem“, Schuberts „Wohin soll ich mich wenden“, dem „Tantum ergo“ usw. Vor Angehörigen der Hocharistokratie Europas: Otto von Habsburg, Karl und Francesca von Habsburg, Fürst Karl Schwarzenberg, Fürst Hans Adam von Liechtenstein, Großherzog Henri von Luxemburg und dem Sohn des Verstorbenen, Christian Habsburg, mit Gattin Marie-Astrid von Luxemburg.



Einzug der Tiere in Schloss Hof am 1. Mai 2008



Schlösserritt/fahrt

23. bis 25. Mai 2008



Erstmalige Mitwirkung an der Veranstaltung des Heeresgeschichtlichen Museums „Montur und Pulverdampf“ am 13. Juli 2008



*Gedenkveranstaltung
„325 Jahre Türken Schlacht bei Korneuburg“
am 29. August 2008*



Traditions
Dragoner-Regiment
König von Sachsen No. 3

Eskadronskanzlei:
Hauptstraße 31
2285 Leopoldsdorf/Marchfeld



Eskadronskommando
2. Eskadron
Tel./Fax: 02216/2680
Mob.: 0664/233 67 15
www.3er-dragoner.at